

## **Pflegeleitbild**

In der Tagespflege „Am Buchenberg“ sprechen wir von Gästen, nicht von Patienten. Wir betrachten die Besucher als Gäste des Hauses. Wir sind bemüht, die Gedanken- und Vorstellungswelt des jeweiligen Gastes zu erfassen, um seinen Wünschen und Bedürfnissen so weit wie möglich gerecht werden zu können. Um dieses gewährleisten zu können werden die Gäste nach der Bezugspflege betreut. Das heißt, dass sie von einer ihnen zugesprochenen Pflegekraft von der Aufnahme bis zur Entlassung betreut werden. Die Bezugspflegekraft übernimmt alle Aufgaben im Rahmen des Pflegeprozesses und dient als fester Ansprechpartner für den Klienten und alle an der Pflege und Betreuung Beteiligte (Angehörige, Ärzte, Therapeuten etc.). Der Umgang mit den Tagespflegegästen ist geprägt durch Empathie und Respekt, vor dem Hintergrund der individuellen Lebensgeschichte.

Damit das Pflegeteam in enger Zusammenarbeit die verfolgten Ziele in immer gleich bleibender Qualität realisieren kann, arbeiten wir nach den folgend aufgeführten Leitsätzen. Die Leitlinien beschreiben die innere Einstellung der Mitarbeiter zum pflegerischen Handeln und zum Tagespflegegast als pflegebedürftiger Mensch. Ferner drücken die Leitsätze die Visionen aus, die mit der Einrichtung verfolgt werden. Die Leitsätze sind für alle Mitarbeiter/innen verbindlich.

Es ist das Anliegen der Leitung der Tagespflege, dieses Leitbild mit dem Team der Tagespflege regelmäßig zu evaluieren und somit eine lernende und sich weiterentwickelnde Organisation darzustellen.

### **1. Der Gast steht im Mittelpunkt unseres Handelns.**

Wir ermöglichen unseren Gästen die größtmögliche Wahlmöglichkeit in der Gestaltung ihres Tagesablaufs, um ihm weitestgehend ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen. Dabei sind wir offen, auf Veränderungen zeitnah und flexibel zu reagieren. Zur Berücksichtigung der Individualität des Kunden beziehen wir ihn in die Pflege und Betreuung ein. Das nötige Vertrauensverhältnis und eine persönliche Atmosphäre schaffen wir, in dem wir dem Gast stets mit Freundlichkeit und Toleranz begegnen.

### **2. Wir orientieren unsere Pflege an einem ganzheitlichen Menschenbild.**

Die Tagespflegegäste sind für uns nicht nur Symptome oder Diagnosen. Wir sehen ihre körperlichen Bedürfnisse im Zusammenhang mit ihren seelischen und geistigen Bedürfnissen. Diese Betrachtungen geschehen immer vor dem Hintergrund der jeweiligen Biografie. Um dieser Ganzheitlichkeit besser gerecht werden zu können, wird zu bestimmten Aktivitäten das Modell der Gruppenpflege angewendet. Das ermöglicht eine optimale Betreuung nach den individuellen Bedürfnissen und eine zielgerichtete Förderung anhand der körperlichen und geistigen Probleme und Ressourcen.

### **3. Die pflegerische Arbeit ist nach dem Pflegeprozess ausgerichtet.**

Die pflegerische Arbeit wird zusammen mit der Pflegeanamnese und der Pflegeplanung in einem einheitlichen Formularsystem erfasst. Dieses basiert auf der Grundlage der Aktivitäten des täglichen Lebens (AEDL-Modell), angelehnt an das Pflegemodell von Monika Krohwinkel. Das Dokumentationsmodell ist für alle Mitarbeiter/innen verbindlich und wird durch regelmäßiges Training und Schulungen in den Pflegealltag eingeführt.

### **4. Die medizinische und pflegerische Versorgung wird nach den neusten Erkenntnissen**


**und mit den bestmöglichen Hilfsmitteln erbracht.**

Nicht nur aus der gesetzlichen Pflicht heraus, auch aus persönlicher Überzeugung, ist die Personalentwicklung für uns ein ganz wichtiger Aspekt, sprich die Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Zum einen im Sinne unserer Kollegen und Kolleginnen, um Ihr Wissen stets zu aktualisieren und sie kontinuierlich zu fördern und zu fordern, zum anderen im Sinne unseres Unternehmens, um unsere Kunden stets nach den neuesten Erkenntnissen der Pflege- und Gesundheitswissenschaften, sowie der Medizin versorgen, betreuen und pflegen zu können.

**5. Angehörige und Bezugspersonen werden in die Pflege einbezogen.**

Die Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten ist uns ein großes Anliegen. Durch regelmäßige Kommunikation und enge Zusammenarbeit soll eine positive Entwicklung begünstigt werden. Wir gewährleisten ein gutes soziales Klima durch Beratung, Gespräche und Informationen.

**6. Verhinderung von Isolation durch soziale Anbindung**

Die Einrichtung strebt eine quartiersbezogene und vernetzte Arbeit an. Die soziale Anbindung der Einrichtung und ihrer Gäste durch die Vernetzung mit im Quartier ansässigen Kindergärten, Schulen und kulturellen Einrichtungen soll einer Isolation sowohl der Tagespflege als auch ihrer Gäste entgegenwirken. In diesem Zusammenhang sind wir offen für ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Tagespflege soll eine Begegnungsstätte für das umliegende Quartier, Tagespflegegäste, Angehörige und Mitarbeiter darstellen.
